

Osterkekse und Hasen aus Hefeteig

Di 24.3.16

Ferienpasskurse in der Fronte 79 sind bei den Kindern beliebt

Von Anne Gülich

Ingolstadt (DK) Es duftet in der ganzen Fronte 79 nach frisch Gebackenem. Regina Koppetsch hat ihren österlichen Ferienpasskurs „Hasenbrötchen backen“ perfekt organisiert. Den süßen Hefeteig hat sie schon vorbereitet, ehe die Kinder kamen – plus eine Extraportion, um noch einen „Zuckerkuken“ zum gemeinsamen Probieren und Genießen zu haben. Sie erzählt, dass früher in Norddeutschland, wo sie herkommt, vor dem großen Brotbacken die Temperatur des Steinbackofens so getestet wurde, indem erst ein süßer, mit Butter, Mandeln und Zucker belegter Hefeteig hineingeschoben wurde. Je nachdem, wie der dann aussah, konnte das Brot anschließend in den Ofen.

Auch wenn die zehn Teilnehmerinnen des Backkurses heute keinen Brotteig kneten, setzten sie diese Tradition gerne fort. Das Backpapier wird mit Namen beschriftet, damit auch jeder seine Backwaren wiederfindet, und ist ein Kind gegen eine Deko-Zutat allergisch, findet sich im Zutaten-Fundus der Kursleiterin gleich Ersatz. Auch beim Sommer-Ferienpass gibt die Hauswirtschaftsmeisterin Backkurse, an Ostern sind nun an zwei Tagen Kekse und Muffins, Hefeteig-Hasen und Osterieier-Cake-Pops dran.

Die neunjährige Mia aus Wettstetten und ihre fünf Freundinnen haben den Cake-Pop-Kurs im Anschluss an die Hasenbrötchen gleich mitgebucht. Ihnen macht die Backerei riesig Spaß. „Es ist auch gar nicht kompliziert und schmeckt voll lecker“, sagt Mia zwischen ihren beiden Kursen, als sie mit ihren Begleiterinnen im Saal der Fronte eine halbe Stunde beaufsichtigt Pause macht.

Diese Möglichkeit ist in diesem Jahr neu und wird gerne genutzt. Gleich am ersten Tag haben gut 70 Kinder die halbe Stunde bei Brotzeit und Spielen im Saal verbracht. Und ein bisschen durchgeatmet. „Während der Kurse herrscht nämlich im ganze Haus höchste Konzentration“, erzählt Isabelle Hermann, die Leiterin des Ferienpasses. „Wenn ich manchmal während der Angebote hier durchlaufe, und es ist muckmäuschenstill überall, denke ich, dass das der Traum eines jeden Lehrers sein muss! Den werkenden Kindern sage ich aber, dass man beim Basteln durchaus reden darf.“

Die 36 abwechslungsreichen Kurse des Oster-Ferienpassangebots sind bis auf wenige vereinzelte Restplätze ausgebucht. Das fünfte Jahr bietet der Stadtjugendring nun seine Kurse auch an Ostern an. „Das ist für uns ein zusätzlicher Aufwand

zum Sommer-Ferienpass, der jetzt ja auch mitten in der Vorbereitung steckt. Da kommen wir personell schon an unsere Grenzen“, stellt die Ferienpassleiterin fest. „Aber bei diesem Ansturm dieses Jahr wird es den Oster-Ferienpass ganz sicher auch 2017 wieder geben“, verspricht sie.

Als Kursleiter für die Osterkurse kann sie auf ihre Back- und Bastelspezialisten vom Sommer zurückgreifen. Ursula Nitsch zum Beispiel ist jedes Jahr dabei. Die gelernte Erzieherin bastelt während ihres eigenen Urlaubs in der Fronte mit den Kindern. Heute ist sie erst bei der Küken-Parade im Einsatz, später gibt sie den Kurs „Witzige Eierköpfe“, in dem sie mit ihren Kurs-Kindern aus Eierbechern „Freche Jungs“ mit Latzhosen, fröhlichen Gesichtern und Kresse-Haaren gestaltet.

Ferienpass-Chefin Hermann konzipiert die meisten Kurse

selbst, sammelt das ganze Jahr über Ideen, versucht neue Trends aufzuspüren und auch alte, in Vergessenheit geratene Spiele wiederzubeleben. Dass ihre Osterideen gut angenommen werden, sieht man daran, dass es fast keine freien Plätze mehr gibt. „Unser Osterprogramm ist aber kein zweites Sommerprogramm. Das sind reine Osterbasteleien zum Dekorieren, Verschenken – oder zum Selberbehalten. Manchmal fällt das Weggeben von so schönen selbst gemachten Sachen nämlich gar nicht so leicht“, lacht Hermann, nachdem sie genau diesen Fall gestern mit ihren eigenen Kindern erlebt hat. „Wenn das Osterprogramm so gut ankommt, ist man einfach happy. Und über die Hingabe und Begeisterung sowohl der Kursleiter als auch der Kinder sowieso. Da ist die Zeit, bis endlich der Osterhase kommt, auch gar nicht mehr so lang!“



Zehn begeisterte Bäckerinnen: Mit ihrer Kursleiterin Regina Koppetsch haben die Mädchen in der Küche der Fronte 79 gemeinsam Hasenbrötchen angefertigt.

Foto: Gülich